

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberger Symphoniker stellen Konzertsaison 2021/22 vor

Voller Vorfreude ins Jahr 75 +1

Nürnberg, 26. Mai 2021: Die Nürnberger Symphoniker stellen ihr Programm für die Saison 2020/21 vor und fahren mit Optimismus und Enthusiasmus auf Sicht.

Die Nürnberger Symphoniker präsentieren einen prall gefüllten Konzertkalender mit hochkarätigen Künstlern und einem Programm, das die ganze musikalische Bandbreite des Orchesters zum Leben erweckt. Und das obwohl noch niemand weiß, wie viele Klassikfreunde ab September beispielsweise die Symphonischen Konzerte in der Meistersingerhalle tatsächlich besuchen dürfen. Dass es deutlich mehr als während des Pilotprojekts im vergangenen Herbst sein werden, davon ist Intendant Professor Lucius A. Hemmer überzeugt: „Ich glaube fest daran, dass wir rund die Hälfte der Plätze in der Konzerthalle besetzen dürfen. Ich baue auf die an Fahrt gewinnende Impfstrategie und die damit einhergehende Immunisierung.“

Klingt nach Herzklopfen

Nachdem in der zurückliegenden Saison nahezu alle geplanten Feierlichkeiten und Konzerte dem Virus weichen mussten, zelebriert das Orchester eben 75 +1 Jahre – mit einem facettenreichen Programm, das bei Musikfans für Herzklopfen sorgen soll. Die Saison beginnt am 25. September mit den Symphonischen Konzerten. Sie sind ein Mix aus gefeierten Meisterwerken traditionsreicher Komponisten und spannenden Werken kreativer Komponisten der Gegenwart, inklusive eines Konzerts für Beatboxer und Orchester.

Mit der Konzertreihe Symphoniker Plus verbinden die Symphoniker wieder einmal gekonnt die Sujets Film, Literatur, Tanz mit Musik. Unter dem Format „Junge Ohren“ führen sie Kinder und Jugendliche mit altersgerechten Konzerten an klassische Musik heran. Für die Kleinen dreht sich die Musik um die Bremer Stadtmusikanten, während für Teenager Klassik auf Electrobeat trifft. Chorkonzerte, Adventskonzerte und eine Aufführung für Menschen mit Demenz stehen ebenfalls auf dem Programm. Vier spannende

Sonderkonzerte, darunter ein gemeinsamer Auftritt mit den Freunden von Viva Voce und das beliebte „Klassik um 11“-Konzert zu Weihnachten, machen die Saison komplett.

Neues Konzertformat feiert Debüt

@mittendrin heißt das neue Konzertformat, das schon im vergangenen Jahr Premiere feiern sollte. Nun ist es endlich soweit. Die Nürnberger Symphoniker spielen die 9. Symphonie von Beethoven gemeinsam mit 250 Sängerinnen und Sängern fränkischer Chöre und Chorklassen. Es ist ein Miteinander von Jung und Alt, Profis und Laien. Das Besondere daran: Das Orchester sitzt in der Mitte des Großen Saals der Meistersingerhalle, die Zuhörer kreisförmig um sie herum. Damit schaffen die Symphoniker ein neues musikalisches Erlebnis, das in Zukunft ausgebaut werden soll.

Flexibilität gefordert

Schon mehrfach mussten die Nürnberger Symphoniker ihre Pläne kurzfristig korrigieren. Mit ihren TV- & Streamingkonzerten konnten sie zwar sehr erfolgreich den Kontakt zum Publikum aufrechterhalten, doch kann ein solches Format das gemeinsame Live-Erlebnis nicht ersetzen. Dabei geht es Intendant Hemmer vor allem um das Publikum. „Das übergroße Bedürfnis der Menschen nach Live-Musik hat sich schon im Musiksommer im Serenadenhof gezeigt. Ich denke, die Musikfreunde haben es nun auch verdient, endlich wieder Konzerte in der Meistersingerhalle zu genießen.“ Wie groß das Interesse ist, zeigen die Buchungszahlen für den anstehenden Musiksommer im Serenadenhof: Innerhalb der ersten Wochen nach Erscheinen des Serenaden-Programms wurden rund 6.500 Tickets reserviert.

Optimistisch in den Musiksommer

Am 19. Mai hat der Inzidenzwert in Nürnberg seit langem erstmals die magische Grenze von 100 unterschritten. Intendant Hemmer geht davon aus, dass die Zahlen bis zum 8. Juni noch weiter sinken werden und die Symphoniker in den Musiksommer im Serenadenhof starten können – mit den bekannten behördlichen Vorgaben. So ist auch der Besuch einer Open-Air-Veranstaltung nur mit Nachweis eines negativen Tests, eines Impfnachweises oder einer überstandenen Covid 19-Infektion erlaubt, es sei denn der Inzidenzwert sinkt unter 50. FFP2-Masken müssen am Sitzplatz nicht getragen werden. So ist Lucius A. Hemmer optimistisch: „Wir haben ein



N Ü R N B E R G E R
S Y M P H O N I K E R

ausgeklügeltes Hygienekonzept, das sich in der Vergangenheit schon bewährt hat. Nun müssen wir es flexibel den jeweiligen Gegebenheiten anpassen.“

Das Orchester blickt allen Einschränkungen zum Trotz mit Zuversicht auf die kommende Saison und freut sich auf die Rückkehr ins „normale“ Konzertleben und das Wiedersehen mit seinem Publikum. Mit ihrem mitreißenden Programm sind die Nürnberger Symphoniker bestens dafür vorbereitet.

Das vollständige Programm findet sich auf der Website der Nürnberger Symphoniker www.nuernbergersymphoniker.de. Kurzfristige Änderungen sind dort stets aktuell verfügbar.

Nürnberg, 26.05.2021

Pressekontakt Nürnberger Symphoniker:
Barbara Groll (10-14 Uhr)
Tel. 0911 47401-26
mailto: bg@nuernbergersymphoniker.de